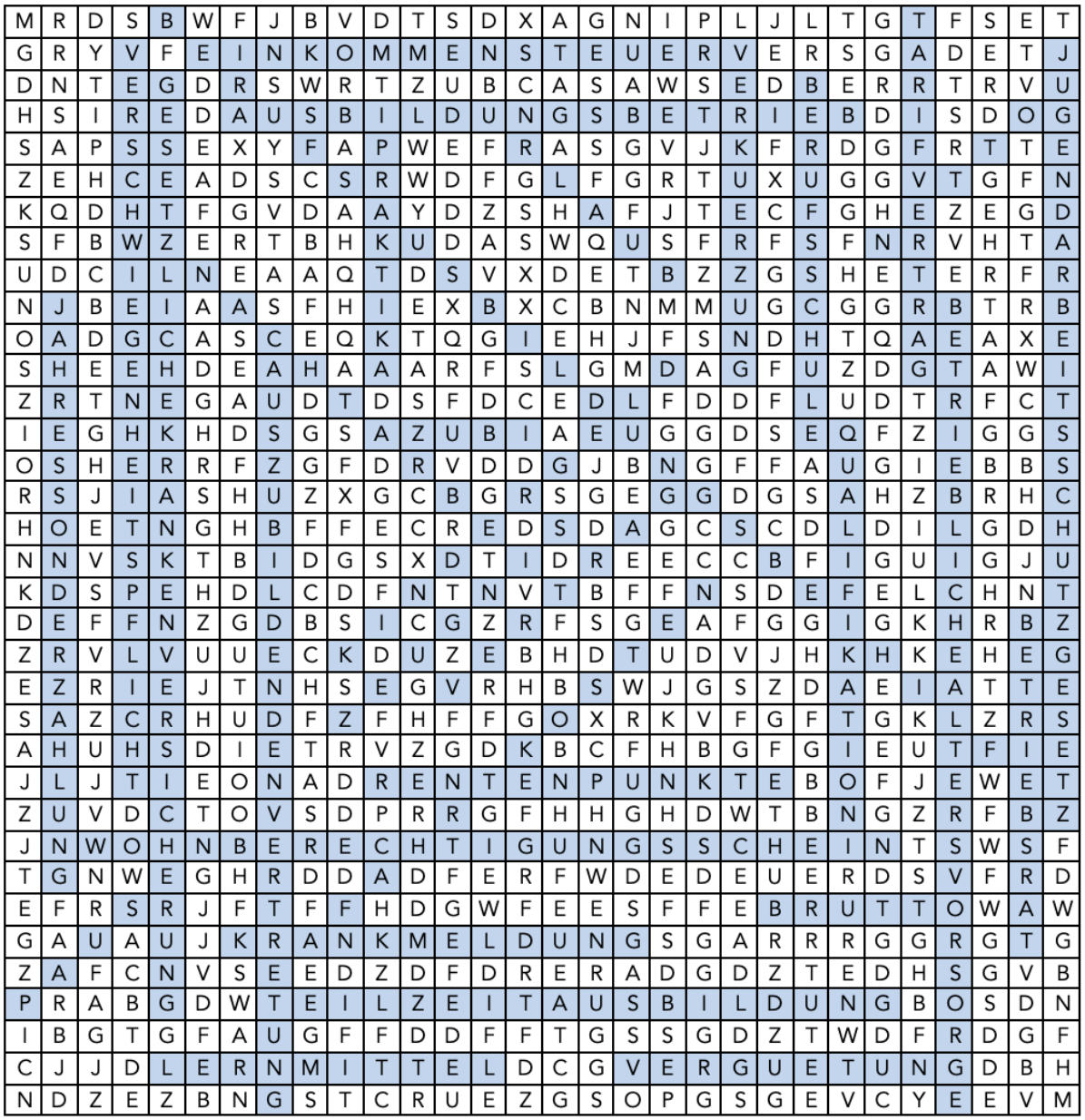
schülerkarriere

Lösungen - Workbook

Seite 12 Wortsuche



Schülerkarriere GmbH
Siebstraße 1
30171 Hannover

Telefon: 0511 - 849 029 15
www.schuelerkarriere.de
kontakt@schuelerkarriere.de

St.-Nr.: 23 205 01686
USt-IdNr.: DE28 264 777 6
Geschäftsführer Thomas Hoppe

Commerzbank Hannover
IBAN DE73 2504 0066 0123 4798 00
BIC COBADEFFXXX

schülerkarriere

Seite 13 Worte einsetzen

Azubi
Ausbildungsbetrieb
Auszubildendenvertretung
Berufsschule
Betriebsrat
Betriebliche Altersvorsorge
brutto
Berufsausbildungsbeihilfe
Einkommensteuer
Fahrtkosten
Gesetzliche Krankenversicherung
Jahressonderzahlung
Jugendarbeitsschutzgesetz
Krankmeldung
Kindergeld
Lernmittel
netto
Nachtarbeit
Praktika
Pausen
Qualifikation
Rentenpunkte
Teilzeitausbildung
Tarifvertrag
Urlaub
Verschwiegenheitspflicht
Vertrag
Vergütung
Verkürzung
Wohnberechtigungsschein
Zeugnis

Seite 14 Ausbildungsberufe im Ranking

Die bestbezahlten Berufe

1. Ärzte
2. Pilot:innen
3. Vertriebsleiter:innen
4. IT
5. Astronaut:innen

Berufe für die Umwelt

1. Geoökolog:in
2. Förster:in
3. Umwelt Verwaltung
4. Energiemanager:in
5. Umweltingenieur:in

Berufe für Kreative

1. Raumausstatter:in
2. Florist:in
3. Produktdesigner:in
4. Mediendesigner:in
5. Visagist:in

Berufe für Introvertierte

1. Buchhalter:in
2. Laborant:in
3. Lektor:in
4. Gärtner:in
5. Fachinformatiker:in

Berufe für Extrovertierte

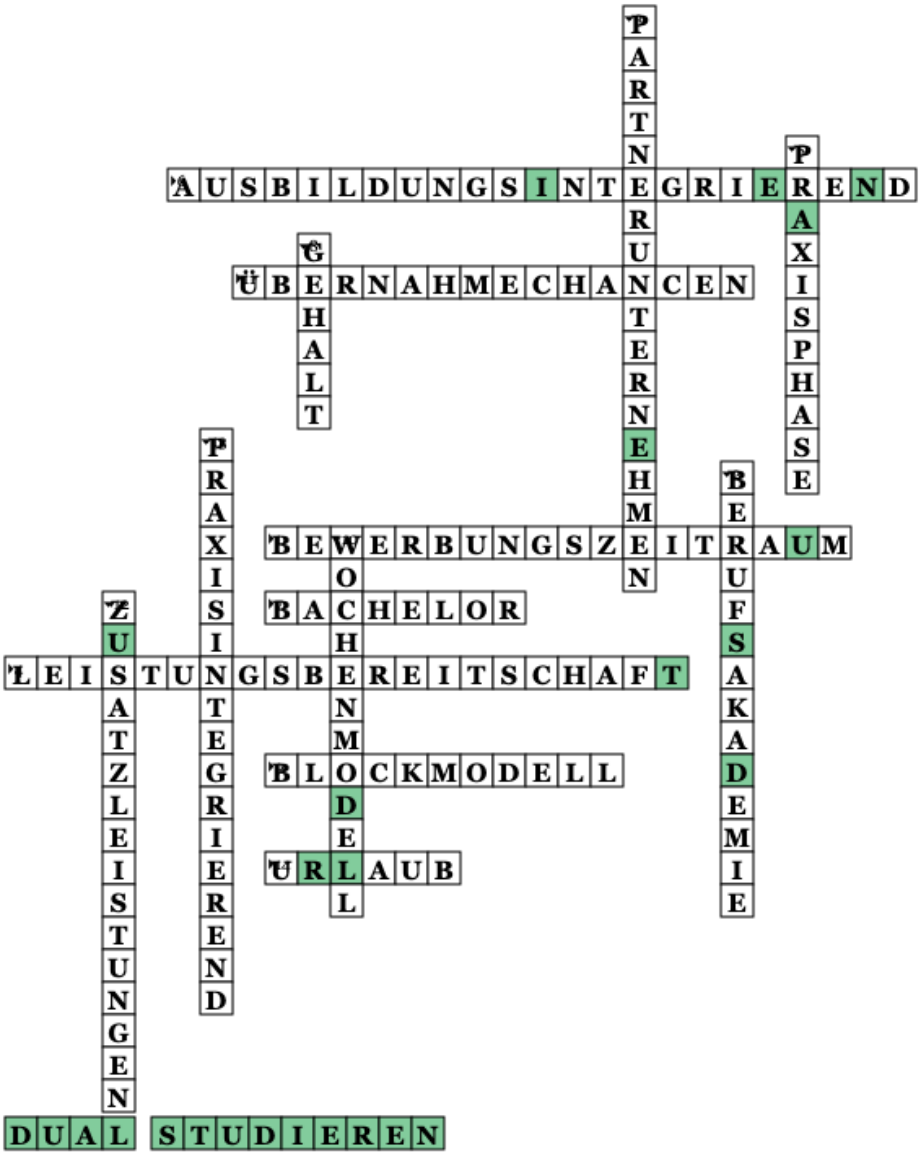
1. Sales Manager:in
2. Moderator:in
3. Pädagog:in
4. Event Manager:in
5. Flugbegleiter:in

Berufe mit Zukunft

1. Programmierer:in
2. Lehrer:in
3. Apotheker:in
4. Ingenieur:in
5. Kranken-/Altenpfleger:in

schülerkarriere

Seite 16 Kreuzworträtsel



schülerkarriere

Seite 23 Anschreiben

Nele Becker
Podbielskistr. 72
30177 Hannover

DAK Gesundheit
Schillerstr. 29/30
30159 Hannover

Hannover, den 28. Februar 2023

Bewerbung auf die Ausbildung als Sozialversicherungsfachangestellte

Sehr geehrte Frau Sach ,

Sie suchen eine junge, engagierte Azubine, die empathisch und kommunikationsstark ist und die Arbeit in einer Krankenkasse liebt? Dann bin ich vielleicht genau die Richtige für Sie. In meinem dreimonatigen Praktikum bei der Krankenkasse XY habe ich gemerkt, dass es so wichtig ist, dass Menschen in Gesundheits- und Versicherungsfragen gut beraten werden. Da mir meine und auch die Gesundheit anderer am Herzen liegt, möchte ich mich hiermit auf die Ausbildung als Sozialversicherungsfachangestellte bei der DAK bewerben.

Momentan besuche ich das Muster-Gymnasium in Musterstadt und werde im Mai 2023 die Schule mit der allgemeinen Hochschulreife verlassen. Dank meiner ehrenamtlichen Arbeit in der Flüchtlingshilfe habe ich gelernt, mich auf die unterschiedlichsten Lebenssituationen und Menschen einzustellen und mit ihnen auch auf Englisch zu kommunizieren. Sowohl durch meine Praktika bei der Krankenkasse und der Physiotherapie als auch durch meinen Mini-Job als Verkäuferin bei Edeka war und bin ich darin geübt, eigenverantwortlich zu arbeiten. Ich liebe es, mit Menschen in Kontakt zu sein, egal ob bekannt oder unbekannt und wünsche mir das auch für meinen Beruf.

Bei der Ausbildung der DAK spricht mich vor allem der Mix aus Theorie und Praxis an und auch die Vorstellung, individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Menschen zu finden und sie dahingehend zu beraten. Da mir ein abwechslungsreicher Alltag sehr wichtig ist, bin ich gespannt auf die Einblicke in die verschiedenen Bereiche und Servicezentren der DAK.

Ich freue mich, wenn wir uns im Vorstellungsgespräch näher kennenlernen.

Mit freundlichen Grüßen

_____
Nele Becker

Seite 26 Ausbildungsvertrag

Berufsbildungsgesetz (BBiG) § 11 Vertragsniederschrift

(1) Ausbildende haben unverzüglich nach Abschluss des Berufsausbildungsvertrages, spätestens vor Beginn der Berufsausbildung, den wesentlichen Inhalt des Vertrages gemäß Satz 2 schriftlich niederzulegen; die elektronische Form ist ausgeschlossen. In die Niederschrift sind mindestens aufzunehmen

1. Name und Anschrift der Ausbildenden sowie der Auszubildenden, bei Minderjährigen zusätzlich Name und Anschrift ihrer gesetzlichen Vertreter oder Vertreterinnen,

2. Art, sachliche und zeitliche Gliederung sowie Ziel der Berufsausbildung, insbesondere die Berufstätigkeit, für die ausgebildet werden soll,

3. Beginn und Dauer der Berufsausbildung,

4. die Ausbildungsstätte und Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte,

5. Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit,

6. Dauer der Probezeit,

7. Zahlung und Höhe der Vergütung sowie deren Zusammensetzung, sofern sich die Vergütung aus verschiedenen Bestandteilen zusammensetzt,

8. Vergütung oder Ausgleich von Überstunden,

9. Dauer des Urlaubs,

10. Voraussetzungen, unter denen der Berufsausbildungsvertrag gekündigt werden kann,

11. ein in allgemeiner Form gehaltener Hinweis auf die Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die auf das Berufsausbildungsverhältnis anzuwenden sind,

12. die Form des Ausbildungsnachweises nach § 13 Satz 2 Nummer 7.

Seite 29 Lückentext Studium

Hast Du eine Zusage einer Hochschule erhalten, kannst Du dich einschreiben. Das wird auch Immatrikulation genannt. Im Zuge dessen erhältst Du auch eine Matrikelnummer, die dich als Student:in identifiziert und die Du für die gesamte Dauer deines Studiums an der Hochschule behältst. Du findest sie auf deinem Studentenausweis.

Die Exmatrikulation bezeichnet die Abmeldung von einer Hochschule. Du bist dann kein:e Student:in mehr. Im Normalfall wirst Du exmatrikuliert, wenn Du deine letzte Prüfung erfolgreich abgelegt hast.

Im Studium werden von dir erbrachte Leistungen nicht mit Noten, sondern mit Punkten bewertet. Dabei gibt es unterschiedlich viele Punkte für unterschiedliche Module. Das Punktesystem wird mit ECTS abgekürzt, was für "European Credit Transfer and Accumulation System" steht. An deutschen Hochschulen werden dafür auch die Bezeichnungen "Credit Points" (CP) und Leistungspunkte (LP) gebraucht.
Bei einem Bachelor kannst du in der Regel 180-240 CPs erreichen.
Für die Anmeldung der Bachelorarbeit musst du allerdings erst 100-140 CPs gesammelt haben.

Hast Du Fernweh? Dann gibt es auch die Möglichkeit, im Ausland zu studieren. Möchtest Du in Deutschland studieren, aber trotzdem Auslandserfahrung sammeln, kannst Du auch Auslandssemester machen. Viele Hochschulen kooperieren mit Hochschulen in anderen Ländern. Interessante Angebote und allerhand Informationen findest du auch auf der Seite des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, kurz DAAD. Innerhalb Europas kann dir zum Beispiel auch das EU-Programm Erasmus+ helfen, deinen Auslandsaufenthalt zu planen.

"Muss ich einen guten Abischnitt haben, um studieren zu können?" Das kommt ganz auf den Studiengang an. Viele beliebte Studiengänge haben einen NC (Numerus Clausus) und sind somit zugangsbeschränkt, weil die Nachfrage höher ist als die angebotenen Plätze. Tipp: Mit einem FSJ, einer Ausbildung und auch ehrenamtlichen Engagement kannst Du deine Chancen auf einen NC-beschränkten Studiengang erhöhen.

Studieren kostet Geld. Es gibt zwar keine Studiengebühren mehr in Deutschland, jedoch muss jede:r Student:in einen Semesterbeitrag bezahlen. Eltern sind gesetzlich dazu verpflichtet, den Unterhalt ihrer Kinder zu finanzieren, bis sie einen berufsqualifizierenden Abschluss haben. Sind sie jedoch nicht in der Lage dazu, kann BaföG beantragt werden. Weitere Finanzierungsquellen sind zum Beispiel Stipendien, Studienkredite, Nebenjobs, Praktika und Kindergeld.*